

Einverständniserklärung

Bestätigung über die erhaltene zahnärztliche Aufklärung und Zustimmung zur kieferorthopädischen staraligner™ Behandlung bei

Name _____ Vorname _____

geb. am _____

durch die Praxis _____

1. Ärztliche Aufklärung

In einem ausführlichen Gespräch mit dem behandelnden Zahnarzt wurde ich über die Fehlstellungen der Zähne und der Kiefer unterrichtet und über die zur Korrektur der Fehlstellungen nötigen Behandlungsmaßnahmen aufgeklärt. Ich wurde ebenfalls darüber in Kenntnis gesetzt, dass bei der Behandlung mit staraligner™ Nebenwirkungen und Komplikationen nicht ganz ausgeschlossen werden können:

- Wurzelresorptionen
- Lockerung prothet. Arbeiten
- ausbleibender Erfolg bei schlechter Mitarbeit
- Karies
- Überempfindlichkeit der Zähne und des Zahnhalteapparates
- Entkalkungen
- parodontale Veränderungen
- Allergie
- Beschädigung von Füllungen
- temporäre Lockerung der Zähne
- Kiefergelenkknacken
- Rezidiv bei mangelnder Retention

Ferner wurde ich über die Behandlungsdauer, mögliche Behandlungsalternativen, die Folgen bei Abbruch der Behandlung oder mangelnder Mitarbeit, sowie über die Behandlungskosten informiert.

2. Zustimmung zur Behandlung mit staraligner™

Meine Zustimmung zur Behandlung habe ich nach ausreichender Bedenkzeit in freier Willensentscheidung gegeben. Über das Mitgeteilte konnte ich in Ruhe nachdenken. Die beiliegende schriftliche Erläuterung der unter 1. aufgelisteten Punkte habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden.

3. Zahlungsverpflichtung

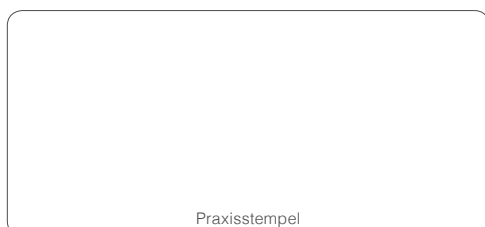
Ich verpflichte mich, die für die Behandlung anfallenden Kosten vollständig zu übernehmen, auch wenn eine Erstattung durch Erstattungsstellen bzw. Beihilfestellen nicht in voller Höhe gewährleistet ist.

_____, den _____

_____, den _____

Unterschrift Zahnarzt

Unterschrift des/der Patienten/Zahlungspflichtigen



Muster Firma • Musterstraße 0 • 0000 Musterort
Tel. +00 (0) 0000 0000 • Fax +00 (0) 0000 0000
muster@muster.at • www.muster.at
www.staraligner.at

Erläuterungen

zu Punkt 1 (ärztliche Aufklärung)

1. Wurzelresorptionen

Abbauvorgänge im Bereich der Zahnwurzeln sind auf Krafteinwirkungen zurückzuführen und treten in gewissem Ausmaß je nach Veranlagung mit und ohne Behandlung auf. Vermehrt sind sie bei umfangreichen Zahnbewegungen feststellbar und wenn es aufgrund unregelmäßiger Tragedauer zu unregelmäßigen Kraftapplikationen kommt.

2. Parodontale Veränderungen

Jede Zahnbewegung stellt eine Belastung für den Zahnhalteapparat dar ohne dessen Umbauvorgänge keine Änderung der Zahnstellung erreicht werden kann. Ein bereits vorgeschädigter Zahnhalteapparat kann zu Entzündungen und Vergrößerung der Taschen führen. Sorgfältige Mundhygiene ist hier besonders wichtig!

3. Temporäre Lockerung der Zähne

Zahnbewegungen lassen sich nur durch Knochenumbauvorgänge und eine damit verbundene Lockerung der bewegten Zähne ausführen. Nach der Retentionszeit haben die Zähne meist wieder ihre ursprüngliche Festigkeit.

4. Lockerung prothetischer Arbeiten

Durch die Abzugskräfte der *staraligner*TM-Schienen kann sich unbeabsichtigt eine Krone oder Brücke lösen. Meistens können diese problemlos wieder eingesetzt werden.

5. Beschädigung von Füllungen

Füllungen, die sich im Bereich von Klebungen (Attachments) befinden, können sich verfärben. Verblendungen können im Falle der Notwendigkeit eines Attachments auf dem betroffenen Zahn ebenfalls teilweise oder komplett verloren gehen.

6. Kiefergelenkknacken

Während einer orthodontischen Behandlung können aufgrund der veränderten Lage des Kiefergelenks oder des Knorpelscheibchens Knack- oder Reibegeräusche auftreten. Liegt eine Kieferfehllage vor und wird diese nicht therapiert (möglicherweise eine umfangreichere kieferorthopädische Behandlung notwendig), so können diese Geräusche nicht beseitigt werden.

7. Ausbleibender Erfolg bei schlechter Mitarbeit

Die Mitarbeit des Patienten ist eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche *staraligner*TM-Behandlung. Dazu gehören u.a. die Einhaltung der Tragedauer, eine gute Mundhygiene, die richtige Pflege der Schienen und die Einhaltung der Kontrolltermine.

8. Rezidiv

Je größer die durchgeführten Zahnbewegungen waren, desto eher neigen die Zähne dazu, sich in ihre frühere Zahnstellung zurückzubewegen. Rotierte Zähne sind besonders rezidivanfällig. Der Behandler kann zwar Zahnbewegungen durchführen, jedoch die Erbanlagen nicht verändern, weshalb manchmal Kompromisse im Behandlungsergebnis in Kauf genommen werden müssen. Das Zahnsystem ist auch bei Erwachsenen ständig in Bewegung. Eine (lebens-)lange Retention ist oft der einzige Weg, die erreichte Situation zu halten.

9. Überempfindlichkeit der Zähne und des Zahnhalteapparates

Innerhalb der ersten Tage können Zähne und Zahnhalteapparat auf die ungewohnte Kraftapplikation empfindlich reagieren. Diese Beschwerden klingen meist nach wenigen Tagen ab.

10. Allergie

In manchen Fällen können zahnärztliche Werkstoffe Allergien auslösen.

11. Entkalkungen und Karies

Auf Zahnoberflächen, die nicht regelmäßig gereinigt werden, siedeln sich vermehrt Bakterien an. Säureangriffe führen zu weißlichen Veränderungen, die später zu kariösen Defekten werden können. Eine gewissenhafte Mundhygiene ist die beste Prophylaxe gegen Karies. *staraligner*TM erleichtert die Mundhygiene gegenüber festsitzenden Apparaturen, da die Schienen jederzeit abgenommen werden können.